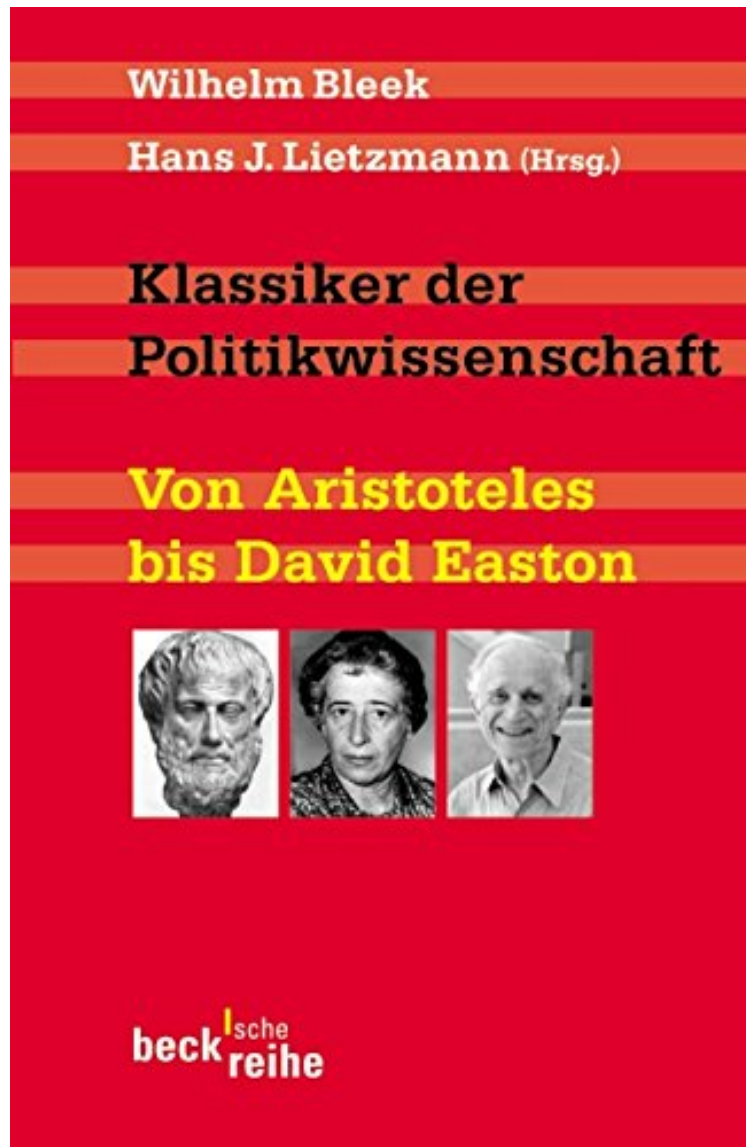


## Klassiker der Politikwissenschaft: Von Aristoteles bis David Easton

Von C.H.Beck

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #143752 in BcherVerffentlicht am: 2005-02-14Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.60 x .91b x 4.92l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 25.Mb

**Von C.H.Beck : Klassiker der Politikwissenschaft: Von Aristoteles bis David Easton** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klassiker der Politikwissenschaft: Von Aristoteles bis David Easton:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Moderne Klassiker abseits des "Mainstreams"Von M.B.Zugegeben: Zunchst war ich etwas skeptisch. Was soll bitte, so dachte ich, ein Band mit dem Titel "Klassiker der Politikwissenschaft" noch zu bieten haben, wenn bereits kurz

zuvor ein hnlisches Werk, nmlich die "Klassiker des politischen Denkens" (2 Bde.), neu aufgelegt erschienen sind? Die Herausgeber Wilhelm Bleek und Hans J. Lietzmann antworten darauf wie folgt: es gelte "Platz zu machen fr eine Klassikergruppe, welche die deutsche Politikwissenschaft bisher auf eigentmliche Weise vernachlssigt hat" (S.14). Besser kann man das Konzept dieses Bandes nicht umreißen - neben den sozusagen obligatorischen "Klassikern" des Faches, etwa Aristoteles, Macchiavelli oder Fraenkel, finden sich jede Menge Forscherinnen und Forscher gerade aus jngster Zeit. Den klassischen Kanon der politischen Philosophie sucht man indes vergebens: Weder Hobbes, Rousseau, Marx oder Montesquieu haben eingang in das Werk gefunden, nicht etwa - wie die Herausgeber einleitend betonen - aufgrund ihrer Geringschtzung fr deren Wirken, sondern viel eher, "weil sich zu ihrem klassischen Werk bereits Vielfltiges findet" (ebd.). Und so wird der Leser der einschlgigen Literatur zur politischen Theorie an mancher Stelle durchaus berrascht werden: Etwa bei den Aufstzen zu Johannes Althusius oder Lupold von Bebenburg. Aber nicht unbedingt im Mittelalter bzw. der frhen Neuzeit liegt der Schwerpunkt des Werkes; die Prferenz liegt bei Autoren der Zeitgeschichte, der zweiten Hlfte des 20. Jahrhunderts, um mit Susan Strange, C.J. Friedrich, Hannah Arendt, Karl Deutsch, Stein Rokkan oder David Easton nur einige wenige der insgesamt 23 portrtierten Denker zu nennen. Anders als etwa bei den oben genannten und in der gleichen Reihe erschienenen, oftmals recht unstrukturiert anmutenden "Klassikern des politischen Denkens" sind die einzelnen Aufsätze strikt in drei Sinneinheiten gegliedert: Leben, Werk und Wirkung; angefgt werden jeweils sehr umfangreiche und ebenso aktuelle Primr- und Sekundrliteraturhinweise. Den in einem Aufsatz behandelten Autoren des Mittelalters wird eine allgemeine Einfhrung vorangestellt, die die Orientierung durchaus erleichtert. Aber nicht nur inhaltlich bestechen die Aufsätze mit gedanklicher Schrfte und groer bersichtlichkeit, was nicht zuletzt darauf zurckzufhren ist, dass magebliche Forscher der deutschen Politikwissenschaft der Gegenwart, etwa Manfred G. Schmidt (Toqueville), Dirk Berg-Schlösser (Almond) oder Ulrich Widmaier (Schumpeter), um nur einige wenige zu nennen, Beitrge beigesteuert haben. Auf den knapp 300 Seiten wird man, vor allem im zweiten Teil des Buches, ebenso mit hochaktuellen Theorien und Fragestellung der modernen Politikwissenschaft vertraut gemacht und lernt die Denker "hinter" den derzeit verbreiteten Lehrinhalten (etwa der Systemtheorie oder hochaktuellen Fragestellungen der Internationalen Politik) kennen. Natrlich kann man der Auswahl letztlich entgegen halten, sie sei selektiv und habe einige bedeutende Vertreter ausgespart. Dennoch mindert dies insgesamt keineswegs die Qualitt der "Klassiker", mehr Einstiegsliteratur zu modernen politikwissenschaftlichen Protagonisten wre durchaus wnschenswert. Zu Empfehlen ist dieser Band in jedem Fall Studenten der Politikwissenschaft, die sich etwas Abseits der Standardwerke der politischen Philosophie orientieren mchten und ebenso an den (teilweise noch aktiven) Forschern und Gren "ihres" Faches Interesse zeigen. Die erfrischende und klare Sprache, sowie die stringente Struktur der Schrift lassen sie allerdings ebenso zum "Tipp" fr Politikinteressierte aller Art werden. Die rund 15 Euro sind so oder so eine gute Investition.

Kurzbeschreibung Von Aristoteles, dem "Grndervater" der Politikwissenschaft, bis zu den Theoretikern im 20. Jahrhundert stellen die Klassiker der Politikwissenschaft Leben, Werk und Wirkung der groen Politikwissenschaftler dar. Ausgewiesene Sachkenner bieten mit diesen Portraits eine vorzgliiche Einfhrung in die Geschichte und die wichtigsten theoretischen Konzepte der Politikwissenschaft. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf solchen Klassikern, die fr das Studium der Politikwissenschaft besonders wichtig sind. Dieser Band setzt die erfolgreichen Klassiker der Soziologie, Klassiker der Pdagogik und Klassiker des politischen Denkens fort. Gleichzeitig erscheinen die Klassiker der Theologie. ber den Autor und weitere Mitwirkende Wilhelm Bleek ist Professor fr Politikwissenschaft an der Ruhr-Universitt Bochum. Hans J. Lietzmann ist Professor fr Politikwissenschaft an der Bergischen Universitt in Wuppertal.